

Ein Vorstand für die Dorferneuerung

Wahl Jetzt geht es im Amberg richtig los

Amberg Die Dorferneuerung in Amberg geht nun in die Realisierungsphase: Die Teilnehmergeinschaft hat ihren Vorstand gewählt. Wahlberechtigt waren die Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten im Verfahrensgebiet. Vom Amt für ländliche Entwicklung, das alle Maßnahmen der Dorferneuerung bis zu ihrem Abschluss fachlich begleiten wird, waren Walter Landthaler und Otto Donhauser vertreten.

Landthaler informierte die Mitglieder in seiner Einführung über die Wahlmodalitäten und die Aufgaben des Vorstands. Insgesamt wählten die Mitglieder acht Personen. Der Vorstand besteht aus vier Personen, dazu kommen noch vier Stellvertreter. Als Vertreter wurden die Kandidaten ernannt, die laut Wahlergebnis die fünf- bis achtmeisten Stimmen auf sich vereinigen konnten. Gewählt wurden Klaus Eschermann, Doris Kretschmer,

Dr. Carmen Kuczera und Roland Balkow, Stellvertreter sind Hans-Ulrich Münzberg, Johann Wagner, Helmut Schneider und Manfred Balzat.

Bei der Mitwirkung im Vorstand handele es sich um ein Ehrenamt, das einen Rücktritt nicht ohne Weiteres zulasse, sagte Landthaler. Die Wahlperiode erstreckte sich über sechs Jahre, sodass eine Nachwahl zu erwarten sei.

Dem Vorstand gehören mit Bürgermeister Peter Kneipp und Joachim Köck neben den acht gewählten Vertretern auch zwei von der Gemeinde bestimmte Mitglieder an. Den Vorsitz des Gremiums hat wegen seiner fachlichen Kompetenz Otto Donhauser vom Amt für ländliche Entwicklung inne. Er freut sich auf die neue Aufgabe, sagte er – nicht zuletzt, weil er bereits beim ersten Zusammentreffen mit dem Vorstandsteam dessen großes Engagement gespürt habe. (stn)



Der Vorstand der Amberger Dorferneuerung: in der ersten Reihe (von links) Klaus Eschermann, Doris Kretschmer, Dr. Carmen Kuczera, Roland Balkow und Vorsitzender Otto Donhauser. Dahinter (von links) die Stellvertreter Hans-Ulrich Münzberg, Johann Wagner, Helmut Schneider und Manfred Balzat.

Foto: Reinhard Stegen